

II-11113 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1990 05 15
1012, Stubenring 1

Zl.10.930/60-IA10/90

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Kiss und
Kollegen, Nr. 5283/J vom 23. März 1990
betreffend Maßnahmen für das Burgenland

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf Pöder
Parlament
1017 W i e n

5167IAB
1990 -05- 17
zu 5283/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kiss und Kollegen haben am 23. März 1990 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage mit der Nr. 5283/J gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche Maßnahmen planen Sie in absehbarer Zukunft im und für das Burgenland zu setzen ?
2. Welche Leistungen wurden von Ihrem Ressort in der XVII. Gesetzgebungsperiode für das Burgenland erbracht ?"

Diese Anfrage beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

LANDWIRTSCHAFTLICHE MASSNAHMEN:

In diesem Zusammenhang ist darauf zu verweisen, daß das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft auch in den kommenden Jahren

- 2 -

sowohl im Bereich der Förderung sowie im Bereich der Bildungs-, Beratungs- und Forschungspolitik bewährte Maßnahmen fortführen und unter Berücksichtigung gemachter Erfahrungen ebenso neue Aktivitäten setzen wird. Im besonderen sind die Förderung pflanzlicher und tierischer Produktionsalternativen, Maßnahmen für Werbung und Markterschließung, vor allem hinsichtlich des weiteren Ausbaues der ländlichen Infrastruktur zu erwähnen. Für die Weinwirtschaft sind konkrete Aktivitäten zur Herstellung eines Gleichgewichtes zwischen Produktion und Absatzmöglichkeiten geplant. Diesem Ziel sollen vor allem zwei Maßnahmen dienen:

- o Die Schaffung einer gesetzlichen Basis zur Mengengrenzung bei Qualitäts- und Tafelwein. Dafür ist aber eine Novellierung des Weingesetzes notwendig, wobei erforderliche Kontrollinstrumente die Voraussetzung sind.
- o Die Verringerung der Weinbaufläche, was aber die Berücksichtigung in den entsprechenden Landesgesetzen für Niederösterreich und Burgenland voraussetzt. Seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft ist auch beabsichtigt, bei Rodung von Weingartenflächen und Zurückgeben des Auspflanzrechtes einen Zuschuß von 50 % zu einer Förderungsprämie zu leisten, wobei jedoch das Land die Richtlinien auszuschreiben hat. Ein detaillierter Vorschlag des Bundes wurde bereits den Ländern übermittelt.
- o Die in Zukunft vorgesehenen Leistungen des Bundes für die Förderung des Alternativenanbaues und ähnliche Förderungen für das Land Burgenland sind von den sozialpartnerschaftlichen Verhandlungen im Sommer 1990 abhängig und können daher zu diesem Zeitpunkt nicht quantifiziert werden. Es ist mit einer gewissen Ausweitung zu rechnen.
- o Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat im Jahre 1989 Direktzahlungen in den Ostgrenzgebieten eingeführt und hierfür insgesamt 40 Millionen Schilling eingesetzt, wovon dem Burgenland 8 Millionen Schilling zugeteilt wurden. Insgesamt

- 3 -

konnten dadurch 2.266 Klein- und Mittelbetriebe bis zu einem fiktiven Einheitswert von S 200.000,- Direktzuschüsse erhalten. Für 1990 ist eine Erhöhung des fiktiven Einheitswertes auf S 350.000,- vorgesehen, sodaß die Anzahl der Landwirte, die bei den Direktzahlungen berücksichtigt werden können, wesentlich erhöht wird.

- o Der Bergbauernzuschuß wird 1990 für 470 Betriebe S 2,840.000 betragen; bei geplanter Einbeziehung der Betriebe der Erschwerniszone 1 ab 1990 erhöht sich der Bundesmittelaufwand für den Bergbauernzuschuß um ca. 0,7 Mio.S für weitere ca. 160 Betriebe.

Folgende Bereiche wurden vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft gefördert:

a) Bildung, Beratung und Forschung

Mit Bundesgesetz vom 28. Juni 1989, BGBl.Nr. 360 wurde die Bundesanstalt für Weinbau in Eisenstadt errichtet. Ihr Wirkungsbereich umfaßt unter besonderer Berücksichtigung der landeskulturellen Verhältnisse im Burgenland die Gebiete Weinbau und Weinuntersuchung.

Im Zuge der Beraterfinanzierung wurden auf Vertragsbasis entsprechende Bundesmittel für wichtige Aktivitäten und vor allem zur Abgeltung von Personalkosten aufgewendet. Einen großen Aufgabenbereich umfaßt die Forschung. Beilage A enthält eine Reihe von Projekten, die finanziell unterstützt wurden und einen sehr wesentlichen Bezug zum Burgenland aufweisen. Zusätzlich wurden für Maßnahmen der Schulung und Aufklärung im Garten- und Obstbau in den Jahren 1987 bis 1989 etwa 60.000 S bereitgestellt.

b) Information und Werbung

Erhebliche Förderungsmittel für wichtige Maßnahmen im Bereiche der Erzeugerpreisberichterstattung kommen Messen und Ausstellungen sowie der Unterstützung verschiedener gewerblicher Aktivitäten zugute. Eine Übersicht enthält Beilage B.

- 4 -

c) Wein

Besonderes Augenmerk widmete das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft marktentlastenden Maßnahmen im Weinbau. Diese können allerdings nicht bundesländerweise zugeordnet werden. Prinzipiell ist aber anzuführen, daß seitens der Kommission gemäß § 68e Weingesetz 1985 zur Weinmarktstabilisierung Aktionen im Gesamtumfang von rund 116 Millionen Schilling beschlossen wurden, die dem Weinbau im Burgenland in einem erheblichen Ausmaß zugute kamen. Für das Burgenland wurde von der Kommission außerdem eine Prädikatsweininterventionskaufaktion mit Sperrlagerung bis 1992 ausgeschrieben.

Darüberhinaus wurden jährlich Förderungsmittel in Höhe von S 150.000,-- für Schulung und Aufklärung bzw. für Investitionen im Weinbau bereitgestellt.

d) Förderung der ländlichen Infrastruktur

Auf dem Sektor der Förderung der ländlichen Infrastruktur sind vor allem Aktivitäten beim Wegebau und bei der Durchführung Agrarischer Operationen anzuführen. In den Jahren 1987 bis 1989 wurden für den landwirtschaftlichen Wegebau zu einem Bauaufwand von fast 260 Millionen Schilling etwa 91,2 Millionen Schilling Bundesmittel bereitgestellt. Die zur Zeit 250 laufenden Bauvorhaben finden ihre Fortführung. Für den Wegebau zur Aufschließung der neugeordneten Flur wurden 8,2 Millionen Schilling Bundesmittel bereitgestellt.

e) Kreditförderung

Dem Bundesland Burgenland standen in den Jahren 1987 bis 1989 für 1.313 Darlehensnehmer rund 506,2 Millionen Schilling Agrarinvestitionskredite und für 555 Darlehensnehmer 153,7 Millionen Schilling Agrarsonderkredite zur Verfügung. Aus ERP-Mitteln wurden für 10 Darlehensnehmer ca. 61 Millionen Schilling bereitgestellt.

- 5 -

f) Gartenbau

An Beiträgen für den Ankauf neuer Lochfolien bzw. Abdeckvliese wurden dem Burgenland im genannten Zeitraum 154.000 S und für energiesparende Maßnahmen im Gartenbau 550.000 S zur Verfügung gestellt.

g) Obstbau

Für Entlastungsmaßnahmen auf dem Apfelmarkt wurden etwa 370.000 S bereitgestellt.

h) Tierische Produktion

Für eine Reihe von Maßnahmen im Bereiche der tierischen Produktion wurden für das Burgenland in den Jahren 1987 bis 1989 Bundesmittel bereitgestellt (Beilage C). Anzuführen sind die Förderung der Milchleistungskontrolle und Fütterungsberatung, die Leistungsprüfung bei Schweinen und vor allem die Förderung der Pferde- und Bienenzucht sowie der Mutterkuhhaltung bzw. die Ankaufsaktion für Schafe.

i) Alternativen

Im Zeitraum 1987/88/89 betrugen die Leistungen des Bundes für Förderungen des Alternativenanbaues und ähnliche Förderungen fast 504 Mio.S (Tabelle D).

j) Bergbauernzuschuß (BBZ)

Im Jahre 1987 erhielten 476 Betriebe S 2,277.900, 1988 473 Betriebe S 2,352.600 und 1989 468 Betriebe S 2,515.100 an Bergbauernzuschüssen.

- 6 -

k) Grenzlandsonderprogramm

Das Förderungsausmaß betrug:

Summe 1987:	S 9,256.210,--	483 Betriebe
Summe 1988:	S 9,963.453,--	544 Betriebe
Summe 1989:	S 11,000.000,--	434 Betriebe
insgesamt:	S 30,219.663,--	1.461 Betriebe
	=====	=====

Schwerpunkte der Förderung waren:

- Stallverbesserungen;
- Errichtung von Düngersammelanlagen;
- milchhygienische Maßnahmen;
- technische Einrichtungen für alternative Energienutzung;
- Intensivobstanlagen und Folientunnels;
- Vermarktungseinrichtungen;
- Wohnbauförderung für Bergbauernbetriebe;
- Errichtung von Ferienwohnungen und Buschenschanklokalen;
- Förderung von pflanzlichen und tierischen alternativen Produktionszweigen.

l) Telefonförderung ländlicher Gebiete

Das Förderungsausmaß ergab:

Summe 1987:	S 19.964,--	9 Förderungsfälle
Summe 1988:	S 9.171,--	1 Förderungsfall
Summe 1989:	S 1.870,--	1 Förderungsfall
insgesamt:	S 31.005,--	11 Förderungsfälle
	=====	=====

m) Innovationsförderung

Förderungssumme 1989 betrug: S 730.000,-- für 1 Betrieb und
1 Beratungsprojekt

- 7 -

(Ausbau von Direktvermarktungseinrichtungen und Beratung zur Umstellung auf biologischen Landbau).

n) Mineralölsteuervergütung

Im Bereich Mineralölsteuervergütung entfielen auf das Burgenland in den Jahren 1987 bis 1989 insgesamt 258,6 Millionen Schilling, 1990 werden etwa 86,5 Millionen Schilling bereitgestellt.

LANDARBEITEREIGENHEIMBAU:

Für das Bundesland Burgenland wurden nachstehend angeführte Förderungsmittel für den Landarbeitereigenheimbau zur Verfügung gestellt:

1987	1,391.899,--
1988	1,058.120,--
1989	<u>930.120,--</u>
Summe	3,380.139,--
	=====

Die Bereitstellung der Förderungsmittel für das Jahr 1990 ist von der Anzahl der Förderungsfälle abhängig.

WASSERWIRTSCHAFTLICHE MASSNAHMEN:

Für Hochwasserschutz-Sofortmaßnahmen, Instandhaltungs- und reguläre Baumaßnahmen an Bundesflüssen und Interessentengewässern einschließlich Regulierung kleiner Gewässer wurden Bundesmittel in folgender Höhe bereitgestellt:

- 8 -

Bundesflüsse (Ausgaben in Millionen Schilling)

1987 21,300
 1988 26,500
 1989 20,000
 1990 42,000 (voraussichtlich)

Internationale Gewässer (einschließlich kleine Gewässer)

1987 15,700
 1988 25,700
 1989 19,400
 1990 22,000 (voraussichtlich)

Landwirtschaftlicher Wasserbau (Grüner Plan - Ausgaben in Mio. Schilling)

1987 1,537
 1988 1,550
 1989 1,800
 1990 1,300 (voraussichtlich)

FORSTLICHE MASSNAHMEN:

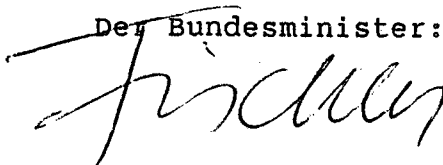
Bezüglich der forstlichen Förderungsmaßnahmen für das Bundesland Burgenland darf auf die Beilage E verwiesen werden.

WILDBACH- UND LAWINENVERBAUUNG:

	Wildbachverbauung	Lawinenverbauung	Gesamtsumme
1987	1,585.000		1,585.000
1988	2,389.000		2,389.000
1989	1,860.000		1,860.000
1990(vorauss.)	3,565.000		3,565.000

5 Beilagen

Der Bundesminister:



Beilage A

BILDUNG; BERATUNG UND FORSCHUNG

Projektnummer: L 418/86

Projektnehmer: Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf

Adresse: Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf, A-2444 Seibersdorf

Projektleiter: Dipl.-Ing. Josef SCHMIDT

Projekttitel: Virusbefreiung selektierter Knoblauchherkünfte mit Hilfe der Meristenkultur

Forschungsziel: Basisaufzucht gesunder Meristempflänzchen aus etwa 10 Herkünften nach Selektion aus etwa 30 Landsorten. Prüfung auf Virusfreiheit, Festlegung von Auspflanzrhythmen.

Laufzeit: 07/86-12/89

Projektnummer: L 439/86

Projektnehmer: Institut für Nutztierwissenschaften der Universität für Bodenkultur

Adresse: Institut für Nutztierwissenschaften der Universität für Bodenkultur, Gregor Mendel-Straße 33, A-1180 Wien

Projektleiter: Univ.Prof. Dr. Alois ESZL, Dipl.-Ing. Alfons WILLAM

Projekttitel: Schätzung von Populationsparametern und Erstellung eines Zuchtprogrammes für die Honigbiene

Laufzeit: 07/87-09/90

Projektnummer: L 499/87

Projektnehmer: Institut für Nutztierwissenschaften der Universität für Bodenkultur

Adresse: Institut für Nutztierwissenschaften der Universität für Bodenkultur, Gregor Mendel-Straße 33, A-1180 Wien

Projektleiter: Dr. Sigurd KONRAD

Projekttitel: Erhebungen zur Tierhaltung in Österreich

Forschungsziel: Erhebung der Haltungsformen für die wichtigsten landwirtschaftlichen Nutztiere (Rinder, Schweine, Hühner) und Auswertung im Hinblick auf die tiergerechte Haltung. Auf Grundlage dieser Erhebung sollen Empfehlungen für eine tiergerechte Haltung bei Einsparung von Aufzucht-, Futter-, Medikamenten- und Tierarztkosten erarbeitet sowie ein Bewertungsschema für Haltungsformen entwickelt werden.

Laufzeit: 10/87-05/89

Projektnummer: L 511/88

Projektnehmer: Institut für Landtechnik und Energiewirtschaft der Universität für Bodenkultur

Adresse: Institut für Landtechnik und Energiewirtschaft, der Universität für Bodenkultur, Peter Jordan Straße 82, A-1190 Wien

Projektleiter: Univ.DoZ. Dipl.-Ing. Dr. Herbert BRAUN

Projekttitel: Energietechnische und kältetechnische Untersuchungen der Obstkühlagerung im Kühlhaus der Agrarunion Südost KG, 3. Projektphase

Forschungsziel: Optimierung der Lage der Meßpunkte zur Erfassung, Registrierung und Steuerung der Lagerzustände (Temperaturverlauf, Luftfeuchtigkeit, CO₂-Gehalt) in mehreren Kühlzellen, Aufbau eines optimalen Modells zur Steuerung der Kühlanlagen eines Obstlagerhauses.

Laufzeit: 02/88-12/90

- 2 -

Projektnummer: L 521/88

Projektnehmer: Institut für Geotechnik und Verkehrswesen der Universität für Bodenkultur

Adresse: Institut für Geotechnik und Verkehrswesen der Universität für Bodenkultur Gregor Mendel-Straße 33, A-1180 Wien

Projektleiter: Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Johann LITZKA

Projekttitle: Technisches Erhaltungsmodell für ländliche Strassen

Forschungsziel: Erarbeitung eines Modells zur Erhaltung ländlicher Straßen und Güterwege (im untergeordneten Straßenbau). Dieses Instrumentarium sollte die Bewertung des Straßenzustandes anhand eines Schadenskataloges und die Entscheidung über Instandhaltungsmaßnahmen ermöglichen und objektivieren. Weiters sollten Bemessungsmethoden für die Oberbauverstärkung, Grundlagen zur Festlegung von Achslasteinschränkungen entwickelt und Formblätter zum Aufbau einer Straßendatenbank erstellt werden.

Laufzeit: 03/88-05/89

Projektnummer: L 547/89

Projektnehmer: Redl, Univ. Doz. Dipl.-Ing. Dr. Helmut

Adresse: Univ.Do. Dipl.-Ing. Dr. H. Redl, Kahlenberger Straße 32/3/15, A-1190 Wien

Projektleiter: Univ.Do. Dipl.-Ing. Dr. Helmut REDL

Projekttitle: Leistungsprüfung neuer deutscher Riesling-Klone unter österreichischen Weinbaubedingungen

Forschungsziel: Prüfung der qualitativen und quantitativen Leistung im Traubenertrag sowie der Anfälligkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingen neuer deutscher Riesling-Klone.

Unter Einbeziehung deutscher Züchtungsarbeiten sowie der Ergebnisse der Vorprojekte des Projektleiters (Versuch zur Testung der Anwuchsleistung, Veredlungsfähigkeit und Krankheitsanfälligkeit neuer deutscher Riesling-Klone, Stiellähmeforschung) sollte für qualitativ hochwertige Züchtungen von Riesling-Klonen durch Auslese relativ krankheitsfestes Zuchtmaterial gewonnen werden.

Das Projekt könnte einen Beitrag zum Abgehen vom Massenträgeranbau zu qualitativ besonders hochwertigen und international bekannten, besser vermarktbareren Rebsorten liefern. Durch Züchtungsarbeiten unter Berücksichtigung von Qualitäts- und Ertragskriterien sowie Krankheits- und Schädlingsanfälligkeit und durch die Ermittlung der Standorteinflüsse sowie durch eine Rentabilitätsprüfung sollten die Voraussetzungen zur Empfehlung konkurrenzfähiger Sorten geschaffen werden.

Laufzeit: 11/88-12/92

Projektnummer: L 565/89

Projektnehmer: Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf

Adresse: Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf, A-2444 Seibersdorf

Projektleiter: Dipl.-Ing. Josef SCHMIDT, Dr. Eva WILHELM

Projekttitle: Selektive Mikrovegetationsvermehrung von Eiche und Edelkastanie und die vorbeugende Bekämpfung von Pilzkrankheiten (Ceratocystis, Endothia) mit Antagonisten

Forschungsziel: - Entwicklung einer praxisgerechten Methode zur Mikrovegetativvermehrung selektierter Genotypen von Edelkastanie.

- Selektion bzw. Verifizierung von gegen Pilze resistenten bzw. toleranten Genotypen bei Edelkastanie und Eiche.

- Erarbeitung einer praxisgerechten Methode zur präventiven Inokulation wertvollen Pflanzenmaterials aus Mikrovegetativvermehrung mit Antagonisten gegen Schadpilze (Ceratocystis, Cryphonectria).

Laufzeit: 03/89-04/93

- 3 -

Projektnummer:L 595/89

Projektnehmer: Institut für Agrarökonomik der Universität für Bodenkultur

Adresse: Institut für Agrarökonomik der Universität für Bodenkultur, Peter Jordan-Straße 82, A-1190 Wien

Projektleiter: Dipl.-Ing. Mag. Fritz GATTERMAYER

Projekttitlel: Arbeits- und betriebswirtschaftliche Untersuchungen zum Tomatenanbau im Burgenland

Forschungsziel: - Erfassung von Arbeitszeiten und Kosten der Tomatenproduktion im Folienhaus im Vergleich zur Freilandproduktion.

- Auswertung der Daten für Entscheidungshilfen für Landwirte und Förderungsgeber.

Laufzeit: 10/89-01/90

Beilage BINFORMATION UND WERBUNG1987:

Bundesmittel

BVA-Ansatz 1/60366

- Erzeugerpreisberichterstattung - Unterstützung zu den Aufwendungen S 75.000,--
- Unterstützung zu den Werbemaßnahmen für einen verbesserten Erdbeerabsatz, insbesondere im Raum Wiesen S 30.000,--
- Unterstützung der Aufwendungen für die Werbemaßnahmen für "Urlaub am Bauernhof" S 40.000,--

1988:

BVA-Ansatz 1/60166

- Unterstützung der Aufwendungen für die landw. Sonder-schau im Rahmen der INFORM in Oberwart S 60.000,--
- Unterstützung der Aufwendungen für die landesweite Blumen- und Gemüseausstellung in Pöttlaching S 25.000,--

- 2 -

BVA-Ansatz 1/60366

- Erzeugerpreisberichterstattung - Unterstützung zu den Aufwendungen S 75.000,--
- Unterstützung der Aufwendungen für das Werbe- und Adressverzeichnis für "Urlaub am Bauernhof" S 80.000,--
- Unterstützung zu den Werbemaßnahmen der Direktvermarktung (Papiertragtaschen) S 13.000,--

1989:

BVA-Ansatz 1/60166

- Unterstützung der Aufwendungen für die landw. Sonderschau im Rahmen der INFORM in Oberwart S 85.000,--

BVA-Ansatz 1/60366

- Erzeugerpreisberichterstattung - Unterstützung zu den Aufwendungen S 95.000,--
- Unterstützung von Werbeaufwendungen für die bäuerliche Direktvermarktung im südlichen Burgenland S 100.000,--
- Unterstützung der Werbeaufwendungen für die Absatzverbesserung von Paradeiser aus der Folien- und Freilandproduktion im Burgenland S 70.000,--
- Unterstützung der Werbeaufwendungen für -- im Burgenland geschaffene Saatgutlinien und Saatzuchtprojekte S 50.000,--
- Unterstützung der Werbemaßnahmen für die bäuerliche Direktvermarktung - Anbieterkataloge S 27.000,--
- Unterstützung der Werbeaufwendungen für die bäuerliche Direktvermarktung (Papiertragtaschen) S 8.709,--
- Unterstützung der Werbemaßnahmen im Rahmen der Landesblumenschau in Pötttsching S 25.000,--
- Unterstützung zu den Aufwendungen für die Ausstellung "Der ökosoziale Weg" und der Begleitausstellung der LWK Burgenland in Eisenstadt S 50.000,--
- Unterstützung zu den Werbeaufwendungen des Obstbauvereines Neuhaus/Klausenbach für Obst-, Gemüse- und Mostabsatz S 30.000,--

TIERISCHE PRODUKTION

o Förderungsaktion Mutterkuhhaltung

Bezirk	Jahr	Betriebe	Kühe	Prämie in S
Neusiedl am See	1987	3	18	54.000,--
	1988	2	14	56.000,--
	1989	3	24	96.000,--

o Für die Milchleistungskontrolle und Fütterungsberatung

1987: 1.000.000,--

1988: 1.000.000,--

1989: 1.050.000,--.

o Für die Förderung der Milchwirtschaft wurden 1987 S 40.000,--, 1988 und 1989 je S 50.000,-- verausgabt.

o Die Leistungsprüfung und Zuchtwahl bei Schweinen wurde mit insgesamt S 100.000,-- gefördert.

- 2 -

o Ankaufsaktion für Zuchtschafe und -ziegen

Bundesland	Jahr	Betriebe	Zuchttiere	Bundesmittel
Burgenland	1988	7	87	63.606,--
	1989	9	159	104.069,50

o Zur Förderung von Maßnahmen zum weiteren Aufbau der Schafhaltung und Mastlämmererzeugung erhielt der Landesschafzuchtverband Burgenland im Jahre 1989 einen Bundesbeitrag von S 30.000,--.

o Die Pferdezucht wurde mit S 61.000,-- gefördert.

o Die Bienenzucht erhielt einen Bundeszuschuß von S 90.000,--.

Für die Varroabekämpfung (Jungvolkbildung) wurden 1988 S 581.500,-- und 1989 S 393.000,-- ausbezahlt.

o In die Sparte "Tierische Produktionsalternativen" flossen im Jahre 1989 Bundesmittel in Höhe von S 210.000,-- (Putenproduktion).

o Für die Ausmerzung von IBR-Reagenten wurden 1989 S 4.000,-- ausbezahlt.

Genannte Förderungen werden auch im Jahre 1990 weitergeführt.

Die Förderungsaktion Mutterkuhhaltung wird weiter ausgedehnt.

ALTERNATIVEN UND ÄHNLICHE FÖRDERUNGEN

geförderte Maßnahmen	Jahr	Fläche in ha	Prämien in S
Raps	1987	4.825	78.822.500
	1988	5.507	63.220.360
	1989	5.548	63.513.504
Ölsonnenblumen	1987	3.194	58.130.800
	1988	4.700	62.228.000
	1989	4.391	58.444.210
Sojabohnen	1987	-	-
	1988	695	5.566.950
	1989	860	11.704.600
Körnererbsen	1987	3.516	17.580.000
	1988	5.213	23.458.500
	1989	6.976	24.416.175
Ackerbohnen	1987	278	1.668.000
	1988	657	3.613.500
	1989	613	2.757.240
Summe Alternativen	1987	11.813	151.201.300
	1988	16.772	158.087.310
	1989	18.388	160.835.720
Kleinalternativen	1987	109	566.800
	1988	225	1.192.500
	1989	162	675.700
Grünbrache	1987	252	1.640.740
	1988	2.135	12.244.645
	1989	2.905	16.298.490
Pflanzen- und Futterbau	1987		90.000
	1988		20.000
	1989		38.000
Flachs	1987		62.000
	1988		192.720
	1989		470.900
Saatgutwirtschaft	1987		-
	1988		-
	1989		-
Pflanzenschutz	1987		30.618
	1988		82.000
	1989		125.000
insgesamt:	1987		153.591.458
	1988		171.819.175
	1989		178.443.810

BURGENLAND

SCHILLING

Bundesmitten und LeistungenXVII. Gesetzgebungsperiode

Förderung der Erholungswirkung des Waldes

1987	1988	1989	SUMME 1987 - 1989	1990 vorgesehen:
------	------	------	----------------------	------------------

-	48.842,-- Wege, Tafeln	56.710,-- Wege, Tafeln	105.552,-- Wege, Tafeln	60.000,-- Wege, Tafeln
---	---------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------

Maßnahmen zur Strukturverbesserung (Neuaufforstung u.s.w., inklusive Nebenarbeiten)

2,735.771,-- 622,1 ha	4,351.536,-- 792,9 ha	2,980.678,-- 546,3 ha	10,067.985,-- 1.961,3 ha	7,875.000,-- 920,0 ha
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------------	--------------------------

Forstliche Bringungsanlagen und Forstaufschließung (kollaudierte Weglänge)

685.000,-- 17,2 km	559.000,-- 9,8 km	533.000,-- 19,3 km	1,777.000,-- 46,3 km	600.000,-- 25,0 km
-----------------------	----------------------	-----------------------	-------------------------	-----------------------

Forstliches Beratungswesen - LWK

595.000,-- 7 Berater	673.400,-- 7 Berater	673.400,-- 8 Berater	1,941.800,-- 8 Berater	1,000.000,-- 8 Berater
-------------------------	-------------------------	-------------------------	---------------------------	---------------------------

Forstliche Aufklärung und Beratung

60.000,--	110.000,--	130.000,--	300.000,--	150.000,--
-----------	------------	------------	------------	------------

Ersatzaufforstungen gem. § 18 (3) FG 1975, inkl. Nebenarbeiten

856.591,-- 76,6 ha	1,286.036,-- 85,4 ha	443.971,-- 49,3 ha	2,586.598,-- 211,3 ha	∅
-----------------------	-------------------------	-----------------------	--------------------------	---

Anlage von Energieholzflächen

522.000,-- 25,1 ha	1,900.000,-- 51,0 ha	1,400.000,-- 42,0 ha	3,822.000,-- 118,1 ha	600.000,-- 25,0 ha
-----------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------	-----------------------

SUMME

1987 - 1989	1990
20,600.935,--	10,285.000,--

} s 30,885.935,--
=====

BEILAGE B